

# Die Weißenauer Chronik – eine neutrale Quelle?

## Infos über den Verfasser

Verfasser der Weißenauer Chronik war der Abt des Klosters Weißenau, Jakob Murer. Als Sohn eines Konstanzer Malers war er in der Weißenau Mönch geworden. 1523 wurde er schließlich zum Abt (1523 – 1533) gewählt. Er galt als juristisch und historisch interessiert.

Der Blickwinkel des Autors auf die Ereignisse im Bauernkrieg war durch dessen Erfahrungen und Interesse begrenzt.

[Landesbildstelle Württemberg (Hg.), Der Bauernkrieg in Oberschwaben 1525. Der Bauernkrieg in Oberschwaben 1525 im Spiegel der Weißenauer Chronik des Abtes Jacob Murer, Stuttgart 1989, S.8]



(© LMZ990989)



(©LMZ990993)

### Begleittext:

*„Essen und Trinken, voll sein, einander schlagen, Türen zerschlagen [...], nehmen was ihnen gefiel und aus dem Kloster Frauen und Männer, Wein und Brot [wegtragen]“*

### Begleittext

*„Da das meine Bauern innewurden, da liefen sie alle, ein Dorf nach dem anderen, in das Gotteshaus, mir zu schwören. Also auf ihre Bitte und großes Zusagen, es nie mehr zu tun, sagten, sie wären verführt worden, ließ ich sie mir den Eid schwören“*

### Haltung des Autors, Jacob Murer, zum Verhalten der Bauern:

--	--

### Arbeitsauftrag:

1. Arbeite am Beispiel der beiden Abbildungen die Haltung von Jacob Murer zum Handeln der Bauern heraus.
2. Erkläre, wodurch der Blickwinkel von Jacob Murer konkret beeinflusst/begrenzt wurde.
3. Beurteile anschließend die Frage, ob die Weißenauer Chronik eine neutrale Quelle ist.